

Ausser diesem einen Exemplar konnte ich bisher kein weiteres untersuchen. Baron Erlanger's 5 Exemplare stammen aus dem Mai. Es wäre jedenfalls erwünscht, frühzeitiger erlegte Stücke im frischen Kleide untersuchen zu können, die über die Berechtigung dieser Form besseren Aufschluss geben dürften.

Der Wiedehopf der Canaren ist nach Hartert l. c. von europäischen nicht verschieden. Ich besitze nur ein von Floericke (Mercedes, 7. II. 1901) gesammeltes ♀, dessen Oberseite kaum von mitteleuropäischen verschieden, vielleicht nur etwas dunkler ist; die Kehle und die Kropfpartie scheint mir jedoch einen intensiveren weinröthlichen Anflug zu haben, der bei dem ♂, welches ja stets lebhaftere Farben aufweist, in noch erhöhtem Grade zur Geltung kommen dürfte.

Villa Tännenhof bei Hallein, December 1901.

Ornithologische Notizen.

Otis tetrax im Marchfelde brütend.

In den „Daten über den Zug der Vögel vom Frühjahr 1897“ in der „Schwalbe“ (Neue Folge I. 1898—99, p. 64) fand ich von dem Beobachter aus Ober-Siebenbrunn im Marchfelde (N.-Ö.), Herrn Fr. Krisel, fürstbisch. Revierförster, folgende kurze Notiz über die Zwergtrappe: „16. Mai ca. 6 St. geblieben. Die Art brütet hier.“

Obgleich zwar ab und zu Zwergtrappen in Niederösterreich, besonders dem Marchfelde erlegt werden, so war doch das Brüten dieses interessanten Vogels meines Wissens für das Gebiet bisher nicht nachgewiesen und galt die Zwergtrappe nur als seltener Passant*).

Wie mir nun Herr Revierförster Fr. Krisel auf meine Anfrage mittheilt, kennt er die Zwergtrappe bereits über 15 Jahre im genannten Reviere als Brutvogel, der gegen Ende April erscheint, um welche Zeit man den Ruf, ein weit vernehmbares „Kröpp“ hört. Sie hält sich grösstentheils an den Rändern frischer Kornsaat, auf Hutweiden und unter vorsprin-

*) Cfr. v. Pelzeln und Gf. Marschall, *Ornis vidobonensis*. — Wien, 1882. p. 105.

genden Rasenrainen auf, ist sehr scheu und lässt sich kaum auf 100 Schritte anschleichen. Herr Krisel hatte trotz seines 21jährigen Aufenthaltes auf jenem Besitzthume noch nicht Gelegenheit, ein Stück zu erlegen.

Da es als sicher anzunehmen ist, dass die Zwergtrappe über das ganze Marchfeldgebiet verbreitet ist, wäre es höchst erwünscht, weitere Nachrichten über ihr dortiges Vorkommen, ihre ungefähre Zahl, ihre Ankunft und ihren Abzug, sowie über die Lebensweise zu erhalten. Es seien daher alle jene, die solche zu geben vermögen, darum gebeten.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Aberration von *Corvus corone*.

Am 22. September 1900 beobachtete ich von meinem Fenster aus auf dem ca. 100 Schritte gegenüber liegenden frisch gepflügten Acker unter den dort eingefallenen Rabenkrähen ein Exemplar, das mir in seiner Färbung abweichend erschien und das ich deshalb erlegte. Ich hatte mich nicht geirrt, denn das vom Boden aufgehobene Stück erwies sich als eine ganz interessante Farbenabweichung und zwar als ♂ juv.

Bei sonst normaler Färbung des Körpers weisen die Flügel ein graubraunes Colorit, das insbesondere auf den grossen Decken und dann auf den inneren Secundarien, hier speciell gegen die Spitzen zu, in Fahlbraun abtönt, während die äusseren und die Primarien bis auf die Spitzen, ebenso die Steuerfedern eine graubräunliche Färbung mit undeutlicher Bänderung zeigen. Auch die Schnabelborsten sind an den Spitzen braun. Das Exemplar befindet sich in meiner Sammlung.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

Valentin Häcker. Der Gesang der Vögel, seine anatomischen und biologischen Grundlagen. — Jena, 1900. 94 pp. m. 13 Abbild.

Der Freiburger Zoologe, dem wir bereits verschiedene Arbeiten über die Anatomie der Vögel verdanken, behandelt im vorliegenden Buche in streng wissenschaftlicher, ebenso gründlicher wie klarer Weise das bedeutende Thema des Vogelgesanges, eines für die Erhaltung der Art wich-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Otis tetrax im Marchfelde brütend. 72-73](#)